



Baustellenbesichtigung: Bürgermeister Andreas Sunder (v.l.), Leiterin Irmgard Happe, Stadtplaner Thorsten Bergemann, Kerstin Pleus, Matthias Timmermann, Barbara Steinweg (Caritas) sowie Stefan und Heinrich Krähenhorst.

FOTOS: BIRGIT VREDENBURG

Toplage mitten im Neubaugebiet

Investition: Mit einem „Tag der offenen Tür“ am 1. Februar eröffnet die Caritas auf der alten Hofstelle Niggemeier im Norden von Mastholte ihre fünfte Wohngruppe im Kreis Gütersloh

Von Birgit Vredenburg

■ **Rietberg-Mastholte.** Noch wenige Wochen, dann geht auf der früheren Hofstelle Niggemeier in Mastholte eine neu errichtete Senioren-Wohngemeinschaft der Caritas an den Start. Mit einem „Tag der offenen Tür“ am 1. Februar soll das Ensemble aus denkmalgeschütztem Hof und neu gebautem Anbau in Betrieb gehen. Die Bauunternehmer Stefan und Heinrich Krähenhorst haben rund 800.000 Euro in die Kernsanierung des denkmalgeschützten Fachwerkbauwerks und weitere 1,7 Millionen Euro in den über einen Zwischentrakt angebundenen Neubau investiert.

Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh e. V. hat in dem Komplex 900 Quadratmeter langfristig angemietet. Im Erdgeschoss und in der ersten Etage entstehen zwei Wohngemeinschaften für insgesamt 18 pflegebedürftige Menschen ab Pflegestufe II.

„Die Mietkosten belaufen sich auf etwa 400 Euro pro Person – ohne Nebenkosten, Pflegekosten und Haushaltspauschale“, erläutert Caritas-Vorstand Matthias Timmermann.



Jung trifft Alt: Der Garten grenzt an einen etwa 2.000 Quadratmeter großen Kinderspielplatz, der ebenfalls neu angelegt wird.

Im Denkmal selbst entstehen fünf, im Neubau 13 Wohneinheiten, die sich auf zwei barrierefreie Ebenen verteilen. Darüber hinaus vermieten Stefan und Heinrich Krähenhorst im Staffelgeschoss des Neubaus drei barrierefreie Wohnungen.

Die zwischen 20 und 26 Quadratmeter großen Einzelzimmer – im Erdgeschoss mit direktem Zugang in den Garten – sind ausgestattet mit eigenem Bad und WC sowie Telefon und TV-Anschluss. Darüber hinaus steht allen Bewohnern die liebevoll restaurierte Deele in der Mitte des alten Hauses als Wohngemeinschaftsfläche zur Verfügung.

Im hinteren Teil befinden sich der Ess- und Küchenbereich sowie der Übergang in den Neubau. Auf der offenen Galerie stellt der Heimatverein Mastholte alte Hofgeräte und antike Herde aus der Bauerschaft aus.

»Den Lebensabend selbstbestimmt verbringen«

„Der besondere Reiz an dieser Wohnform ist, dass sie Gemeinschaft und Privatheit gleichermaßen verbindet“, freut sich Matthias Timmermann über die Eröffnung der fünften Wohngruppe der Caritas



Ensemble aus alt und neu: Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh hat in den Gebäudeteilen 900 Quadratmeter Fläche langfristig angemietet.

im Kreis Gütersloh. „Die erste ist 2009 am Torfweg entstanden“, weiß Heinrich Krähenhorst, der schon damals mit im Boot war.

Das Einzigartige an dem neuen Objekt ist die Lage inmitten eines Neubaugebietes. Entlang der Südwestseite, wo unter dem 200 Jahre alten Eichenbestand der Garten sowie schattige Terrassen für die Bewohner entstehen, wird ein etwa 2.000 Quadratmeter großer Kinderspielplatz angelegt. „Die Mieter, die zum größten Teil aus der näheren Umgebung stammen werden, haben hier die Möglichkeit, Traditionen zu leben und ihren Lebensabend mit vertrauten

Menschen möglichst selbstbestimmt zu verbringen“, sagt Barbara Steinweg (Leitung des Bereichs Tagespflegen/Wohngemeinschaften).

Die Einrichtung ist nicht vollstationär, sondern versorgt die Mieter entsprechend ihrer pflegerischen Bedarfe, die ambulant abgerechnet werden. Vorerst drei Mitarbeiter sind rund um die Uhr vor Ort und werden den Alltag der Bewohner zwischen den Pflegezeiten hauswirtschaftlich und zielgruppengerecht begleiten. Die Leitung des Hauses wird Irmgard Happe übernehmen, die darüber hinaus die Sozialstation Langenberg-Mastholte leitet.

Mit der um 1780 erbauten Hofstelle Niggemeier nimmt die Caritas zum ersten Mal eine Seniorenwohngemeinschaft in einem historischen Gebäude in Betrieb. „Insofern stellt das Ensemble aus alt und neu im Kreis Gütersloh ein Alleinstellungsmerkmal dar“, freut sich Matthias Timmermann.

Wer sich für einen Platz in den Wohngemeinschaften interessiert, erhält weitere Infos unter Tel. (05241) 988 30 und via Internet.

www.caritas-guetersloh.de